

Original - Betriebs- und Montageanleitung

Schneidwerkswagen Ziegler Carrier



ZIEGLER GmbH
Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes, Germany
Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0
Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47
Web: www.ziegler-harvesting.com

Zur Sicherstellung der Übergabe der Betriebsanleitung an den Endkunden und an den Wiederverkäufer.

Auslieferungsdatum: _____

Bitte kopieren und ausgefüllt zurücksenden an die
ZIEGLER GmbH, Schrobenhausener Straße 74, D-86554 Pöttmes (Germany)

Anschrift des Vertragshändlers / Importeurs

Unternehmen

Straße

PLZ / Ort

Firmenstempel / Unterschrift

Anschrift des Kunden

Name

Straße

PLZ / Ort

Die unten angegebene Maschine / Set wurde von mir erworben. Mit der Übergabe der Maschine / Set wurde mir auch die Betriebsanleitung überreicht. Ich verpflichte mich, diese vor Gebrauch der Maschine / Set ausführlich und vollständig zu lesen und entsprechend der Betriebsanleitung die Maschine / Set in Betrieb zu setzen und handzuhaben, sowie die Betriebsanleitung bei Wiederverkauf der Maschine / Set an den Käufer mit Weitergabepflichtung weiterzugeben. Mir ist bekannt, dass ein Gewährleistungsanspruch gegenüber der ZIEGLER GmbH erst zu dem Zeitpunkt geltend gemacht werden kann, sobald die vorstehende Erklärung ausgefüllt und unterschrieben der ZIEGLER GmbH vorliegt. Mir ist des Weiteren bekannt, dass ohne Rücksicht auf Rücksendung vorstehender Erklärung an die ZIEGLER GmbH die Gewährleistungsfrist zu dem Zeitpunkt beginnt, zu dem die Maschine / Set übergeben wurde.

Maschinen/Set-Typ

Maschinen/Set-Nr.

Ort / Datum

Unterschrift des Kunden

Garantieleistungen können nur in Verbindung mit einer ausgefüllten und unterschriebenen Übergabeerklärung gewährt werden!

EG-Konformitätserklärung

Entspricht der EG-Richtlinie 2006/42/EG

EC Declaration of conformity

According to the directive of the EC 2006/42/EC

Wir, **ZIEGLER GmbH**
We, **Schrobenhausener Straße 74**
D-86554 Pöttmes

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Declare under our own responsibility that the product

Maschine: **ZIEGLER Schneidwerkswagen**
Modell: **SWW**
Typ: **Ziegler Carrier** **ab Seriennummer: 4077000**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
Zur sachgemäßen Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden insbesondere folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

to which this declaration refer are in conformity with the applicable basic safety and health requirements of EC Directive 2006/42/EC.
In order to fulfil the safety and health requirements contained in the EC Directives, the following standards and technical specifications have been taken into account:

| | |
|--------------|---|
| EN ISO 12100 | Sicherheit von Maschinen |
| EN ISO 16154 | Traktoren und Maschinen für Land- und Forstwirtschaft |
| EN 60204-1 | Sicherheit von Maschinen, elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1 |

Bevollmächtigt zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist der unterzeichnende Geschäftsführer.

The company officer authorized for the compilation of the technical documentation is the Managing Director (signatory).

Dieses Zertifikat belegt, dass auch einzelne Anbauteile mit den grundlegenden Sicherheitsvorgaben (gemäß der EU-Richtlinie 2006/42/EG) rechtskonform sind und bei der Montage an Mähdreschern und an anderen Geräten mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden dürfen.

This certificate gives the right to declare on the conformity of partly completed equipment with the essential safety stated in EU Directive 2006/42/EC in assembly with combine harvesters and to mark equipment with CE mark.

Pöttmes, den 01.09.2009
Ort und Datum; Place and date



Dipl. BW (FH) M. Ziegler
(Geschäftsführer)

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERGABEERKLÄRUNG

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

INHALT

Seite

| | | |
|------|--|----|
| 1. | VORWORT..... | 8 |
| 2. | EINLEITUNG | 9 |
| 2.1 | VERWENDUNGSZWECK | 9 |
| 2.2 | GÜLTIGKEIT | 9 |
| 2.3 | ANSPRECHPARTNER | 9 |
| 2.4 | KENNZEICHNUNG | 10 |
| 2.5 | ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN | 10 |
| 2.6 | BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH | 10 |
| 3. | TECHNISCHE DATEN | 10 |
| 4. | SICHERHEIT | 11 |
| 4.1 | KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG | 11 |
| 4.2 | KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE | 11 |
| 4.3 | PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG | 11 |
| 4.4 | GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE..... | 11 |
| 4.5 | SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN | 12 |
| 4.6 | SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN | 12 |
| 4.7 | ANGEHÄNGTE GERÄTE | 12 |
| 4.8 | REIFEN | 13 |
| 4.9 | WARTUNG | 13 |
| 4.10 | EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG | 13 |
| 4.11 | UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN..... | 13 |
| 5. | MONTAGE | 14 |
| 5.1 | ELEKTRISCHER ANSCHLUSS | 14 |
| 5.2 | ZUSAMMENBAU | 15 |
| 5.3 | ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG | 40 |
| 5.4 | ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG | 40 |
| 6. | FAHREN UND TRANSPORT | 41 |
| 7. | WARTUNG | 41 |
| 7.1 | SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE | 41 |
| 7.2 | REIFEN-LUFTDRUCK | 41 |
| 7.3 | RADMÜTTERN ANZUGSDREHMOMENT KONTROLLIEREN | 41 |
| 7.4 | ERSATZTEILE | 42 |
| 7.5 | SCHMIERPLAN..... | 42 |
| 7.6 | BEGRIFFSBESTIMMUNG | 43 |
| 7.7 | BREMSANLAGE..... | 43 |

| | | |
|-----|---|----|
| 7.8 | ALLGEMEINE HINWEISE | 43 |
| 8. | STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG | 44 |
| 9. | EINLAGERUNG | 45 |
| 9.1 | AM ENDE DER ERNTESAISON..... | 45 |
| 10. | ENTSORGUNG | 45 |
| 11. | RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF..... | 46 |

1. VORWORT

Sehr geehrter Kunde!

Mit dem Kauf des Schneidwerkswagens haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause ZIEGLER erworben.

Wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Um den Schneidwerkswagen optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Ihr Inhalt ist so gegliedert, dass Sie ausführlich über die jeweils erforderlichen Tätigkeiten nach dem arbeitstechnischen Ablauf informiert werden. Sie enthält umfassende Hinweise und Informationen über die Wartung, die sichere Verwendung der Maschine, die sicheren Arbeitsmethoden, die besonderen Vorsichtsmaßnahmen und die erhältlichen Zusatzausrüstungen. Die Beachtung dieser Hinweise und Informationen sind notwendig, wichtig und nützlich für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Werterhaltung des Schneidwerkswagens.

Hinweis

Im weiteren Verlauf dieser Betriebsanleitung wird der Schneidwerkswagen auch mit dem Begriff "Maschine" bezeichnet.

Bitte beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil Ihrer Maschine.

Bedienen Sie die Maschine nur nach Einweisung und unter Beachtung dieser Anleitung.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Beachten Sie ebenso die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Sollte diese Betriebsanleitung ganz oder teilweise unbrauchbar geworden sein, können Sie unter Angabe der umseitig genannten Nummer eine Ersatz-Betriebsanleitung für Ihre Maschine erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Schneidwerkswagen.

Ziegler GmbH

2. EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die beim Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Einsatz und Inbetriebnahme vom Personal zu lesen und muss dem Personal zugänglich sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

2.1 VERWENDUNGSZWECK

Der Schneidwerkswagen ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine, die dazu geeignet und vorgesehen ist, auf Felder und auf öffentlichen Straßen, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, ein vom Hersteller zugelassenes /freigegebenes Vorsatzgerät zu transportieren.

Der Transportwagen wird mittels eines Mähdreschers / Feldhäckslers mit dem zugelassenen / freigegebenen Vorsatzgerät beladen. Das Vorsatzgerät wird mit Transportsicherungen auf dem Schneidwerkswagen gesichert.

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen kann, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, der Schneidwerkswagen an einen vom Hersteller zugelassenen / freigegebenen Mähdrescher, Feldhäckslers, Traktor oder Zugmaschine an der Anhängerkupplung angehängt und mitgeführt werden.

2.2 GÜLTIGKEIT

Diese Betriebsanleitung ist gültig für den Schneidwerkswagen Ziegler Carrier

2.3 ANSPRECHPARTNER

Ziegler GmbH
 Schrobenhausener Str. 74
 D-86554 Pöttmes (Germany)

Telefon: +49 (0) 8253/9997-0 (Zentrale)
 Telefax: +49 (0) 8253/9997-47
 E-Mail: vertrieb@ziegler-harvesting.com
 Internet: www.ziegler-harvesting.com

2.4 KENNZEICHNUNG

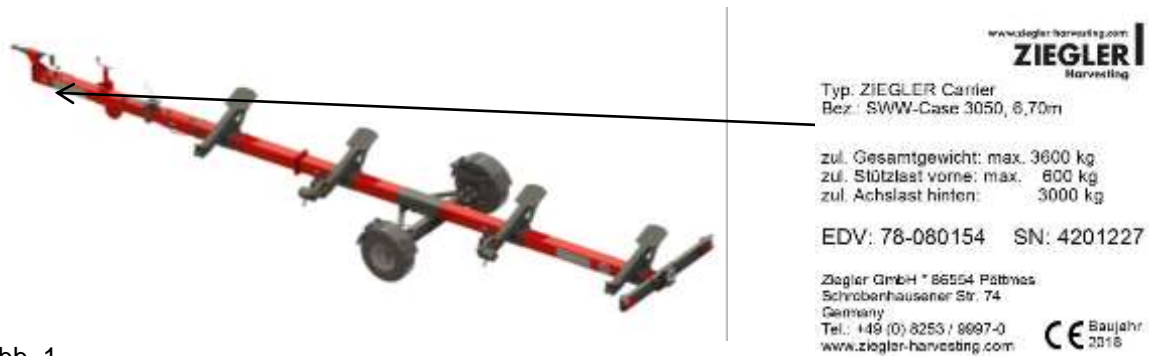


Abb. 1

2.5 ANGABEN FÜR ANFRAGEN UND BESTELLUNGEN

| | |
|-------------------|--|
| Baujahr | |
| SN: | |
| Type | |
| Fahrzeugident-Nr. | |

Die gesamte Kennzeichnung besitzt Urkundenwert und darf nicht verändert oder unkenntlich gemacht werden!

Bei Rückfragen zur Maschine und bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr der entsprechenden Maschine anzugeben. Damit Sie die Daten immer zu Verfügung haben, empfehlen wir diese in die Felder oben einzutragen.

HINWEIS

ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

2.6 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Der Schneidwerkswagen ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen und gleichgearteten Arbeiten gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine können die Eigenschaften der Maschine negativ beeinflussen oder die ordnungsgemäße Funktion stören. Eigenmächtige Veränderungen entbinden deshalb den Hersteller von jeglicher daraus entstehender Schadensforderung.

3. TECHNISCHE DATEN

Alle Informationen, Abbildungen und technische Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen bleiben uns jederzeit und ohne Bekanntgabe von Gründen vorbehalten.

Beim Betrieb des Schneidwerkswagens dürfen die auf dem Typenschild angegebenen Gewichte nicht überschritten werden.

4. SICHERHEIT

4.1 KENNZEICHNUNG VON HINWEISEN IN DER BETRIEBSANLEITUNG

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdung für Personen hervorrufen können, sind mit allgemeinen Gefahrensymbolen gekennzeichnet:

4.2 KENNZEICHNUNG DER GEFAHRENHINWEISE

Gefahr!



GEFAHR! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.
➤ Maßnahmen zur Gefahrenverhütung

Warnung!



WARNUNG! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Verletzungen, schwere Materialschäden.
➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Vorsicht!



ACHTUNG! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Sachschäden
➤ Maßnahmen zur Schadensvermeidung

Hinweis!



HINWEIS! – Art und Quelle der Gefahr!

Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine
➤ Auszuführende Maßnahmen

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

4.3 PERSONALQUALIFIKATION UND -SCHULUNG

Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Instandsetzungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

4.4 GEFAHREN BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdung von Personen durch nicht abgesicherte Arbeitsbereiche
- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von Hydrauliköl

4.5 SICHERHEITSBEWUSSTES ARBEITEN

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind bindend.

Die Sicherheitshinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten.

Beim Verkehr auf öffentlichen Straßen müssen die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften (in der Bundesrepublik Deutschland die StVZO und StVO) eingehalten werden.

Für den Notfall gerüstet sein. Dazu Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren. Notrufnummern für Ärzte und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

4.6 SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGS-VORSCHRIFTEN

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder!) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern!
- Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen!
- Beim An- und Abkuppeln des Schneidwerkswagens an oder von dem Feldhäcksler/Mähdrescher ist besondere Vorsicht nötig.
- Ballastgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
- Transportausrüstung – wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen – überprüfen und anbauen!
- Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen.
- Schneidwerkswagen für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden! Bei Berg- und Talfahrt und Querfahrten zum Hang plötzliche Kurvenfahrten vermeiden!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Schneidwerkswagen nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Sicherheitseinrichtungen in guten Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Hydraulische Klapprahmen dürfen nur betätigt werden, wenn sich keine Personen im Schwenkbereich aufhalten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Vor dem Verlassen des Zugfahrzeugs Gerät auf dem Boden absetzen, Feststellbremse betätigen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und durch Unterlegkeile gesichert ist!

4.7 ANGEHÄNGTE GERÄTE

- Geräte gegen Wegrollen sichern.
- Max. zulässige Stützlast der Anhängerkupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!
- Bei Deichselanhangung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten!

4.8 REIFEN

- Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen Wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
- Das Montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus!
- Reparaturarbeiten an den Reifen und Rädern dürfen nur von Fachkräften und mit dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden!
- Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!
- Radmuttern regelmäßig kontrollieren! Versäumnis kann zum Radverlust und damit zum Umsturz der Maschine führen.

4.9 WARTUNG

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen! - Zündschlüssel abziehen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten an der angehobenen Maschine stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
- Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Stromzufuhr trennen!
- Unterliegen Schutzeinrichtungen einem Verschleiß, sind sie regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig auszutauschen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Fahrzeug und angebauten Geräten, Stromversorgung über den Hauptschalter der Batterie trennen bzw. Kabel am Generator und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dieses wird durch Original-ZIEGLER-Ersatzteile gewährleistet!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!

4.10 EIGENMÄCHTIGER UMBAU UND ERSATZTEILHERSTELLUNG

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

4.11 UNZULÄSSIGE BETRIEBSWEISEN

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Kapitel Einleitung „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ – der Betriebsanleitung gewährleistet. Die in den Datenblättern angegebenen Grenzwerte dürfen auf gar keinen Fall überschritten werden.

5. MONTAGE

**GEFAHR! – GEFAHRENBEREICH DER MASCHINE**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Bei Arbeiten an der Maschine tragen Sie immer Sicherheitsschuhe und Schutzausrüstung für Augen und Hände.

5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Verbindungskabel zwischen Zugfahrzeug und Schneidwerkswagen so verlegen, dass diese bei Kurvenfahrt nicht spannen oder mit den Zugfahrzeugrädern in Berührung kommen.

7-poliges Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung der Zugfahrzeugelektrik anschließen.

Kabel so verlegen, dass sie nicht mit den Rädern in Berührung kommen.

**ACHTUNG! Verbindungskabel nicht ordnungsgemäß verlegt**

Auswirkung: Beleuchtungsanlage funktioniert nicht mehr.

- Beleuchtungskabel richtig verlegen

**ACHTUNG! –Schraubverbindungen und Reifendruck nicht ordnungsgemäß!**

Auswirkung: Sachschäden

- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen mit dem in der Tabelle vorgeschriebenen Anzugsmoment. Prüfen Sie auch den Reifendruck.

5.2 ZUSAMMENBAU

Zusammenbau Trägerrohr

Zugöse

drawbar eyeсцепная петля

| Pos pos. поз. | EDV Nr Ref. № | Bezeichnung | Description | наименование | Stück / pieces/ штуки |
|---------------------|---------------------|-----------------------------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------|
| | | | | | |
| 1 | 30-090366 | Kabelbaum | cable harness | кабельная разделка | 1 |
| 2 | 30-089068 | Hauptträger FL L2400 kompl. | main beam | Центр.балка рамы | 1 |
| 3 | 30-089038 | Träger telesk. L4000 kompl. | beam | Несущая балка | 1 |
| 4 | 30-089028 | Zugöse 1-A kompl. | drawbar eye | сцепная петля | 1 |
| 5 | 20-089047 | Druckbuchse D40 | pressure bush | нажатие втулка ж | 2 |
| 6 | 12-081519 | Rohrschelle d8 gummiert | pipe clamp | Скоба для крепления | 1 |
| 7 | 12-089057 | Wendelkabel 3,5m 2x7-polig | coiled cord | спиральный кабель | 1 |
| 8 | 12-089037 | Steckerhalter AL-KO | plug holder | держатель вилки | 1 |
| 9 | 11-053549 | U-Scheibe A 21 | u-washer | Шайба | 8 |
| 10 | 11-085671 | 6-KT Mutter selbstsichernd M24 | self-locking hex nut | 6-гр. гайка самостопор | 2 |
| 11 | 11-058689 | U-Scheibe A6,4 ST verz. | u-washer | Шайба | 4 |
| 12 | 11-085810 | 6-KT Schraube M24x260 | hex screw | Болт | 2 |
| 13 | 11-089040 | 6-KT Schraube M20x140 | hex screw | Болт | 4 |
| 14 | 031965 | U-Scheibe A6,4 ST verz. | u-washer | Шайба | 2 |
| 15 | 019223 | 6-KT Mutter selbstsichernd M20 | self-locking hex nut | 6-гр. гайка самостопор | 4 |
| 16 | 002595 | 6-KT Mutter selbstsichernd M6 | hex nut self-locking | 6-гр. гайка самостопор | 1 |
| 17 | ZI500779 | 6-KT Schraube M12x20 | hex screw | Болт | 1 |
| 18 | ZI500734 | 6-KT Schraube M6x16 | hex screw | Болт | 1 |
| 19 | ZI520510 | Federring A 12 | spring washer | Пружинная шайба | 1 |
| 20 | ZI501627 | Zylinderschraube innen 6-KT M5x30 | cylinder screw | Болт с цилиндрической головкой | 3 |

Abb. 2

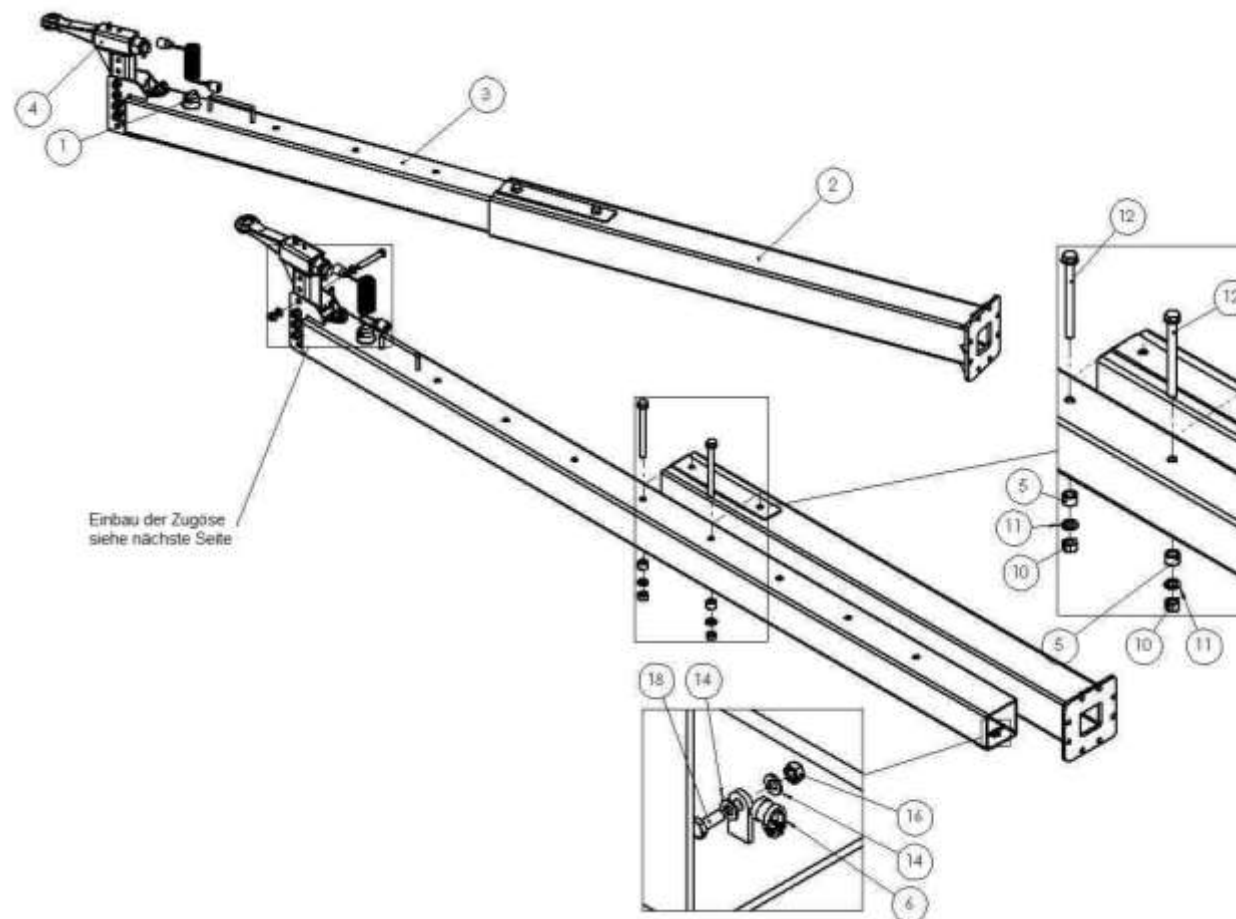


Abb. 3

Trägerrohr (3) gemäß der Maßtabelle in das Trägerrohr (2) einsetzen.
 Die beiden Druckbuchsen (5) in das Trägerrohr (2) einsetzen.
 Alles zusammen unter Verwendung der Schrauben, Muttern und Scheiben (10,11,12) befestigen
 Das Kabel für den Leuchtenträger mit der Schelle (6) und den Schrauben, Muttern und Scheiben (14,16,18) im Tragrohr (2) befestigen.

Einbau der Zugöse

| | | Zugöse | drawbar eye | сцепная петля | | |
|------|-----------|-----------------------------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------|--|
| Pos | EDV Nr | Bezeichnung | Description | наименование | Stück / pieces/ штуки | |
| pos. | Ref. | | | | | |
| поз. | № | | | | | |
| 1 | 30-090366 | Kabelbaum | cable harness | кабельная разделка | 1 | |
| 2 | 30-089068 | Hauptträger FL L2400 kompl. | main beam | Центр.балка рамы | 1 | |
| 3 | 30-089038 | Träger telesk. L4000 kompl. | beam | Несущая балка | 1 | |
| 4 | 30-089028 | Zugöse 1-A kompl. | drawbar eye | сцепная петля | 1 | |
| 5 | 20-089047 | Druckbuchse D40 | pressure bush | нажатие втулка ж | 2 | |
| 6 | 12-081519 | Rohrschelle d8 gummiert | pipe clamp | Скоба для крепления | 1 | |
| 7 | 12-089057 | Wendelkabel 3,5m 2x7-polig | coiled cord | спиральный кабель | 1 | |
| 8 | 12-089037 | Steckerhalter AL-KO | plug holder | держатель вилки | 1 | |
| 9 | 11-053549 | U-Scheibe A 21 | u-washer | Шайба | 8 | |
| 10 | 11-085671 | 6-KT Mutter selbstsichernd M24 | self-locking hex nut | 6-гр. гайка самостопор | 2 | |
| 11 | 11-058689 | U-Scheibe A6,4 ST verz. | u-washer | Шайба | 4 | |
| 12 | 11-085810 | 6-KT Schraube M24x260 | hex screw | Болт | 2 | |
| 13 | 11-089040 | 6-KT Schraube M20x140 | hex screw | Болт | 4 | |
| 14 | 031965 | U-Scheibe A6,4 ST verz. | u-washer | Шайба | 2 | |
| 15 | 019223 | 6-KT Mutter selbstsichernd M20 | self-locking hex nut | 6-гр. гайка самостопор | 4 | |
| 16 | 002595 | 6-KT Mutter selbstsichernd M6 | hex nut self-locking | 6-гр. гайка самостопор | 1 | |
| 17 | ZI500779 | 6-KT Schraube M12x20 | hex screw | Болт | 1 | |
| 18 | ZI500734 | 6-KT Schraube M6x16 | hex screw | Болт | 1 | |
| 19 | ZI520510 | Federring A 12 | spring washer | Пружинная шайба | 1 | |
| 20 | ZI501627 | Zylinderschraube innen 6-KT M5x30 | cylinder screw | Болт с цилиндрической головкой | 3 | |

Abb. 4

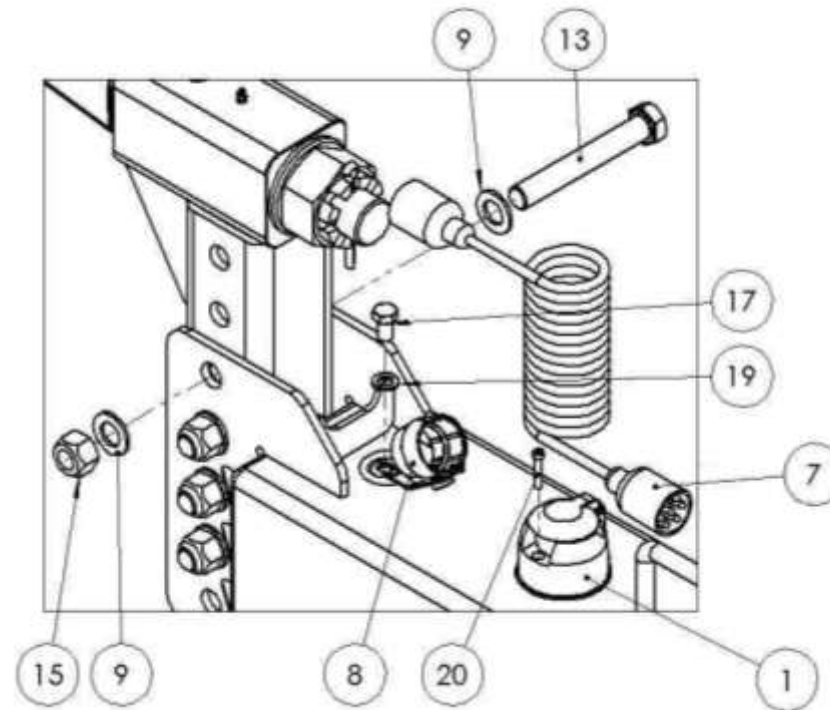


Abb. 5

Die Zugöse unter Verwendung der Schrauben, Muttern und Scheiben (13,15,9) im Trägerrohr (3) befestigen. Schrauben gemäß der Drehmomenttabelle anziehen.

Die Höhe der Zugöse ist variabel und kann an jedem Mähdrescher angepasst werden.

Zusammenbau der Zugöse

| Pos. pos. поз. | EDV-Nr. Ref. № | Zugöse Bezeichnung | drawbar-eye Description | сцепная-петля наименование | Stück-/pieces/-штуки |
|----------------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------------------|----------------------|
| 1 | 30-089025 | Zugösenhalter-verschw. | drawbar-eye holder | сцепная-петл-держатель | 1 |
| 2 | 30-089021 | Zugöse-2015-gebohrt | drawbar-eye | сцепная-петля | 1 |
| 3 | ZI500790 | 6-kt-Schraube-M12x40 | hex-screw | Болт | 1 |
| 4 | 11-089026 | U-Scheibe-B46 | u-washer | Шайба | 1 |
| 5 | 11-089027 | Kronenmutter-M45x3 | crown-nut | Корончатая-гайка | 1 |
| 6 | 11-085720 | Splint-8X80 | split-pin | шплинт | 1 |
| 7 | 12-048946 | Kegelschmiernippel-Form-A-M6 | conical-grease-nipple | Конический-смазочный-ниппель | 1 |
| 8 | 002670 | 6-kt-Mutter-M12 | hex-nut | Гайка | 1 |

Abb. 6

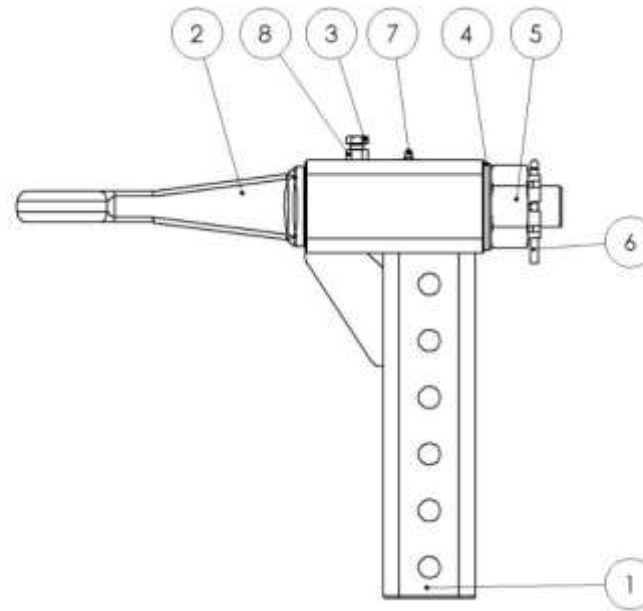


Abb. 7

Zugöse (2) in den Zugösen Halter (1) einsetzen, und mit Scheibe und Mutter (4,5) befestigen.
Anschließend mit Schraube und Scheibe (3, 8) fixieren und mit Splint (6) sichern.
Komplette Zugöse in das Trägerrohr einsetzen.

Einbau der Bremsstangenhalterungen

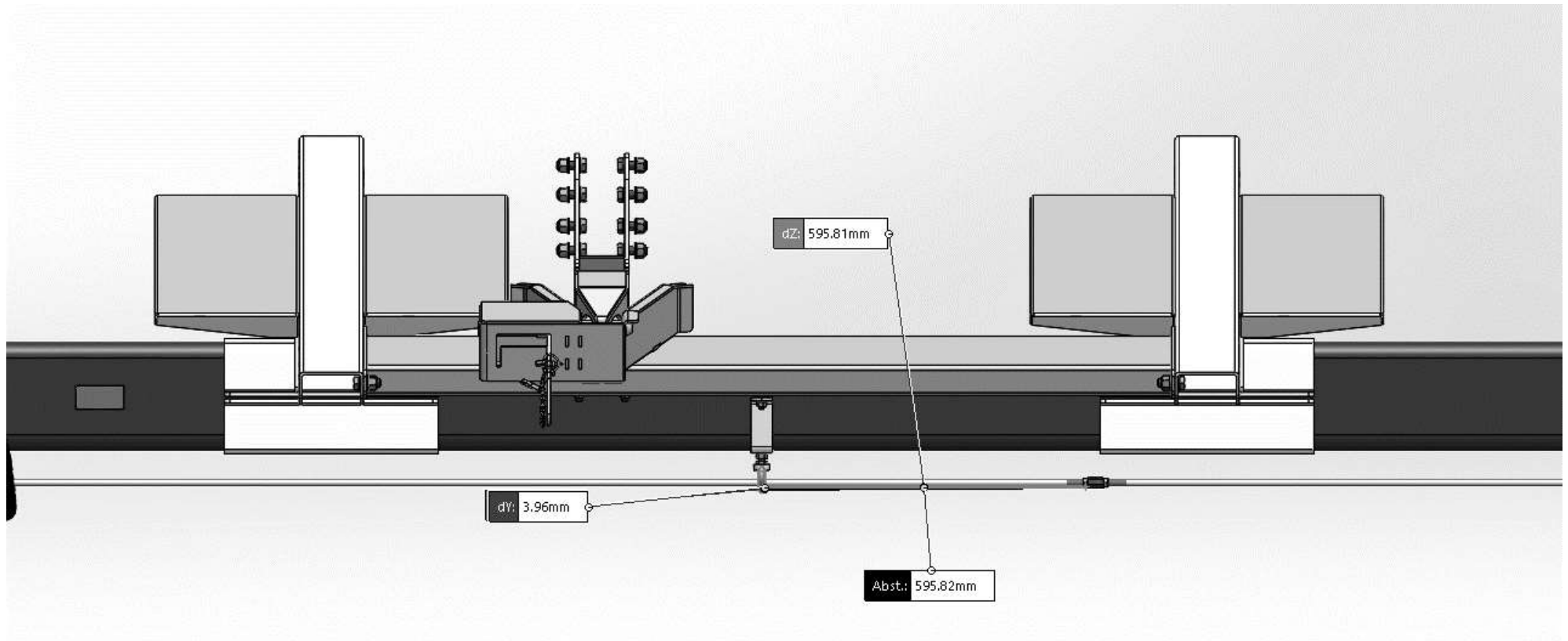


Abb. 8

Die Bremsstangenhalterungen ungefähr mittig zwischen den anderen Haltern montieren.
Soll der Halter vor der Stangenverschraubung montiert werden Mindestabstand von der Verschraubung von 30cm einhalten.

Einbau der Hinterachse

Achse

axle

Ось

| Pos pos. поз. | EDV Nr Ref. № | Bezeichnung | Description | наименование | Stück / pieces/ штуки | |
|---------------------|---------------------|-----------------------------------|----------------------|------------------------|-----------------------|----------|
| | | | | | ungebremst | gebremst |
| 1 | 30-085746 | Achse Einachser | axle | ось | 1 | 1 |
| 13 | 12-089076 | Unterlegkeil | mat | клин | 2 | 2 |
| 14 | 11-089081 | Blindniet 6,4 x 12 | blind rivet | Вытяжная заклепка | 8 | 8 |
| 15 | 20-085753 | Schale Achse oben | shell axle top | вкладыш ось | 1 | 1 |
| 16 | 013282 | U-Scheibe A15 | u-washer | Шайба | 24 | 26 |
| 17 | ZI510458 | 6-KT Mutter selbstsichernd M14 | hex nut self-locking | 6-гр. Гайка самостопор | 12 | 12 |
| 18 | ZI500909 | 6-KT Schraube M14x40 | hex screw | Болт | 12 | 12 |
| 19 | 30-089080 | Reifen mit Felge | tire with rim | покрышка на диске | 2 | 2 |
| 19 | 12-056532 | Reifen mit Felge | tire with rim | покрышка на диске | 2 | - |

Abb. 9

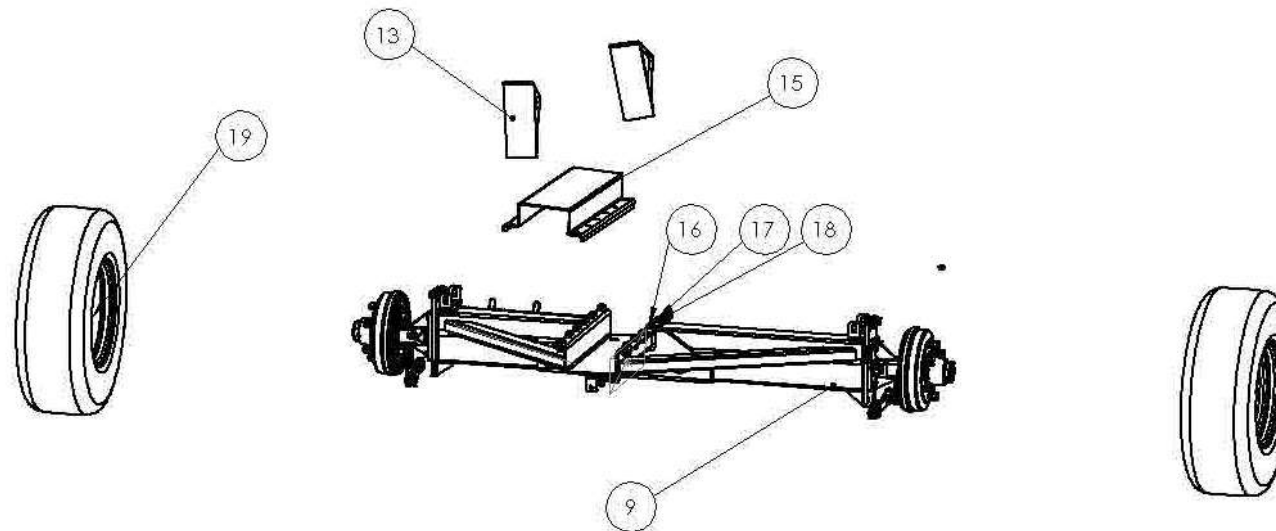


Abb. 10

Hinterachse (9) laut der Maßtabelle in das hintere Trägerrohr einsetzen.
Mit der Schelle (15) und den Schrauben und Muttern (16,17,18) befestigen.
Unterlegkeile (13) in den Halter einstecken.
Komplettträder (19) aufstecken und nach Drehmoment (siehe Tabelle) anziehen.

**Reifen Luftdruck**

Reifentypen 14PR und 22PR 4,5 bis max. 5 bar

Montage des Stützrads

| Pos. / pos. / поз. № | EDV-Nr. / Ref. / № | Stützrad Bezeichnung | drawbar-jack-castor-wheel- Description | опорное-колесо наименование | Stück /-pieces /-штуки |
|----------------------------|--------------------------|--------------------------------|---|------------------------------------|------------------------|
| 1 | 30-089017 | Stützradhalter | | | 1 |
| 2 | 20-089012 | Gegenlasche-SR | counter-clip | Накладная-скоба | 1 |
| 3 | 30-089010 | Stützrad | drawbar-jack-castor-wheel | опорное-колесо | 1 |
| 4 | 11-085811 | Spannhülse-4x26 | clamping-sleeve | Зажимная-втулка | 1 |
| 5 | 12-089019 | Druckfeder-D20-d17-L=80 | pressure-spring | Нажимная-пружина | 1 |
| 6 | 12-085813 | Kugelknopf-mit-Gewindebuchse | ball-knob-with-screw-socket | шаровая-кнопка-с-резьбовой-втулкой | 1 |
| 7 | 11-085812 | Federstecker-D3,2 | cotter-pin | Пружинный-штекер | 1 |
| 8 | 20-089007 | Sicherungsbolzen | safety-pin | электрическое-табло | 1 |
| 9 | ZI500774 | 6-kt-Schraube-M10x40 | hex-screw | Болт | 4 |
| 10 | 030115 | U-Scheibe-A10,5 | u-washer | Шайба | 8 |
| 11 | 002607 | 6-kt-Mutter-selbstsichernd-M10 | hex-nut-self-locking | 6-гр.-гайка-самостопор | 4 |
| 12 | 002643 | 6-kt-Mutter-selbstsichernd-M16 | hex-nut-self-locking | 6-гр.-гайка-самостопор | 1 |
| 13 | 032042 | U-Scheibe-B17 | u-washer | Шайба | 3 |
| 14 | ZI500396 | 6-kt-Schraube-M16x110 | hex-screw | Болт | 1 |

Abb. 11

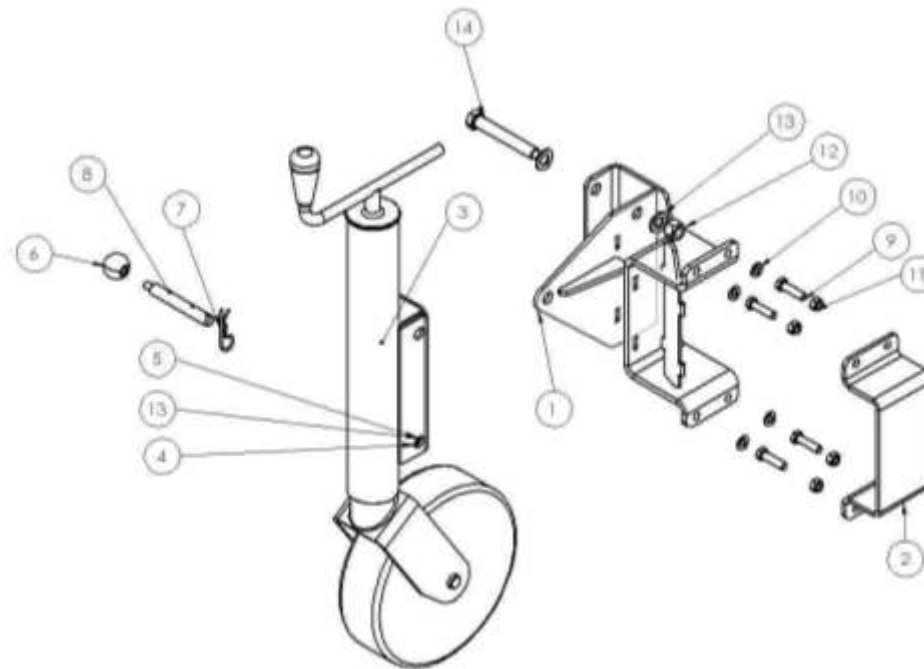


Abb. 12

Das Stützrad mit der Schraube und Mutter (14,12,13) in den Stützradhalter (1) einsetzen und befestigen.
Das Stützrad laut Maßtabelle mit dem Halter (2) und Schrauben und Muttern (9,10,11) am vorderen Trägerrohr befestigen

Anbau der Radabdeckung

| Pos. pos. Поз. | EDV-Nr. Ref. № | Kotflügel Bezeichnung | Mudguard Description | -Крыло наименование | Stück-/pieces/-штуки |
|----------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------|----------------------|
| 1 | 30-085805 | Kotfluegelhalter | Mudguard-holder | Держатель-крыло | 1 |
| 2 | 20-089145 | Kotfluegel-1-A-gebohrt | Mudguard | Крыло | 1 |
| 3 | 12-085801 | Lamellenstopfen-D40 | Slat-plug | Шарнирная-пробка | 2 |
| 4 | ZI520032 | Unterlegscheibe-M8 | washer | шайба | 8 |
| 5 | ZI520034 | Scheibe-A8,4 | u-washer | шайба | 8 |
| 6 | 002601 | 6-KT-Mutter-selbstsichernd-M8 | hex-nut-self-locking | 6-гр.-гайка-самостопор | 8 |
| 7 | ZI500743 | 6-KT-Schraube-M8x20 | hex-screw | Болт | 8 |
| 8 | 032042 | U-Scheibe-d=17 | u-washer | шайба | 4 |
| 9 | 2643 | 6-KT-Mutter-selbstsichernd-M16 | hex-nut-self-locking | 6-гр.-гайка-самостопор | 2 |
| 10 | 11-058706 | 6-KT-Schraube-M16x45 | hex-screw | Болт | 2 |

Abb. 13

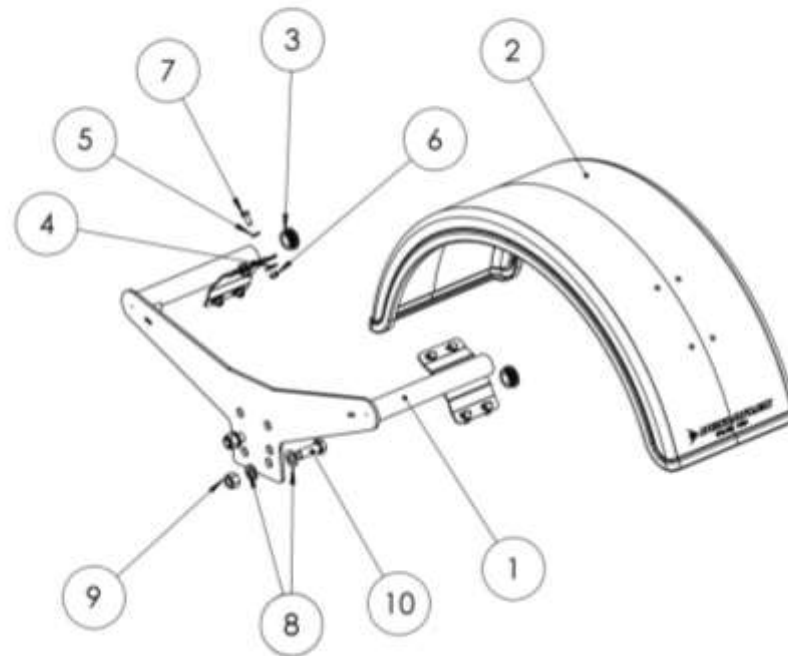


Abb. 14

Die passenden Radabdeckungen (2) mit den dazugehörigen Schrauben und Muttern (4,5,7) an den vorgegebenen Punkten befestigen.

Kompletten Kotflügel mit Schrauben und Muttern (8,9,10) an der Achse des Wagens befestigen.

Darauf achten das die Abdeckungen nicht an den Rädern streifen.

Anbau Lichtbalken

| Pos. поз. | EDV-Nr. Ref. № | Bezeichnung | Description | наименование | Stück-/pieces/-штуки | |
|--------------|----------------------|--|-------------|--------------|----------------------|--------|
| | | | | | 25-kmh | 30-kmh |
| 1 | | Beleuchtungsbalken-25km/h-kompl. | | | 1 | 1 |
| 2 | 30-089087 | Haupttraeger-L6000-verschw. | | | 1 | 1 |
| 3 | 30-089050 | Anziegabel-verschw. | | | 1 | 1 |
| 4 | 20-087701 | Befestigungsblech- Beleuchtungsbalken | | | 1 | 1 |
| 5 | 20-089047 | Druckbuchse-D40 | | | 2 | 2 |
| 6 | 11-085671 | 6-KT-Mutter-selbstsichernd-M24 | | | 2 | 2 |
| 7 | 11-058689 | Scheibe-A25 | | | 4 | 4 |
| 8 | 11-085810 | 6-KT-Schraube-M24x260 | | | 2 | 2 |
| 9 | 030115 | Scheibe-A10,5 | | | 4 | 4 |
| 10 | 002601 | 6-KT-Mutter-selbstsichernd-M8 | | | 2 | 2 |
| 11 | ZI500771 | 6-KT-Schraube-M10x25 | | | 4 | 4 |
| 12 | ZI520034 | Scheibe-A8,4 | | | 2 | 2 |

Abb. 15

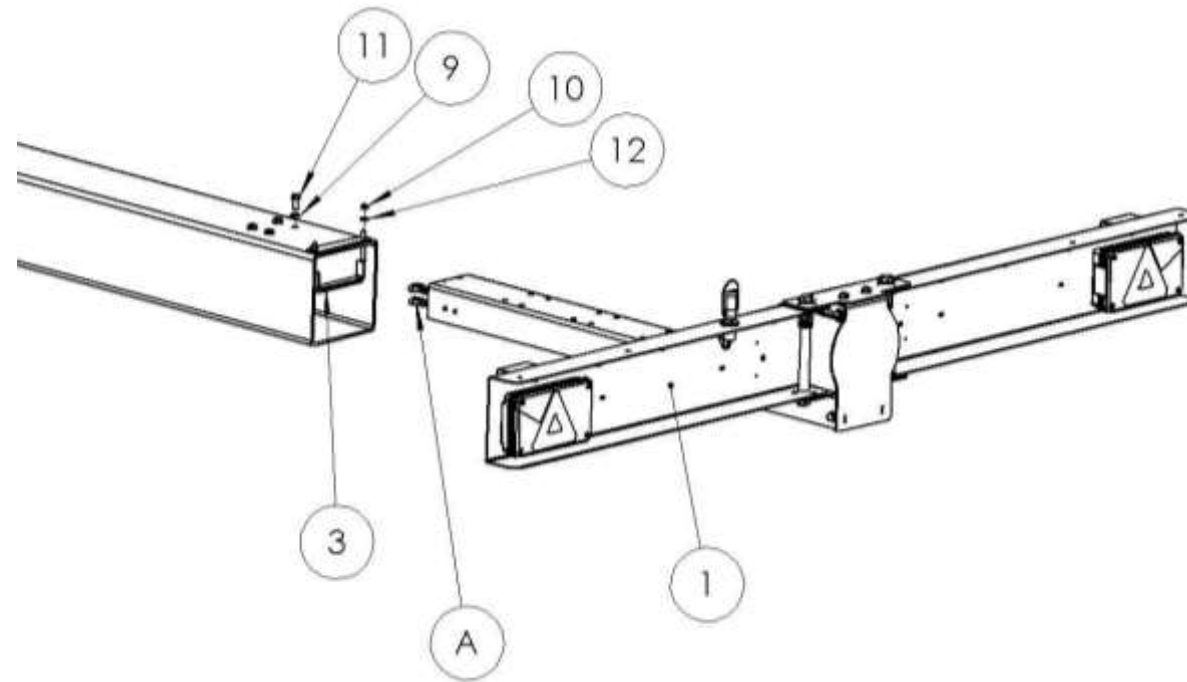


Abb. 16

Stecker der Beleuchtungseinrichtung verbinden (A)
Beleuchtungsbalken (1) lt. Maßtabelle in den Hauptträger (2) einsetzen.
Anziehgabel (3) mit Schrauben und Muttern fixieren. Träger und Beleuchtungsbalken mit Schrauben (9/10) verbinden
Alle Schrauben und Muttern anziehen

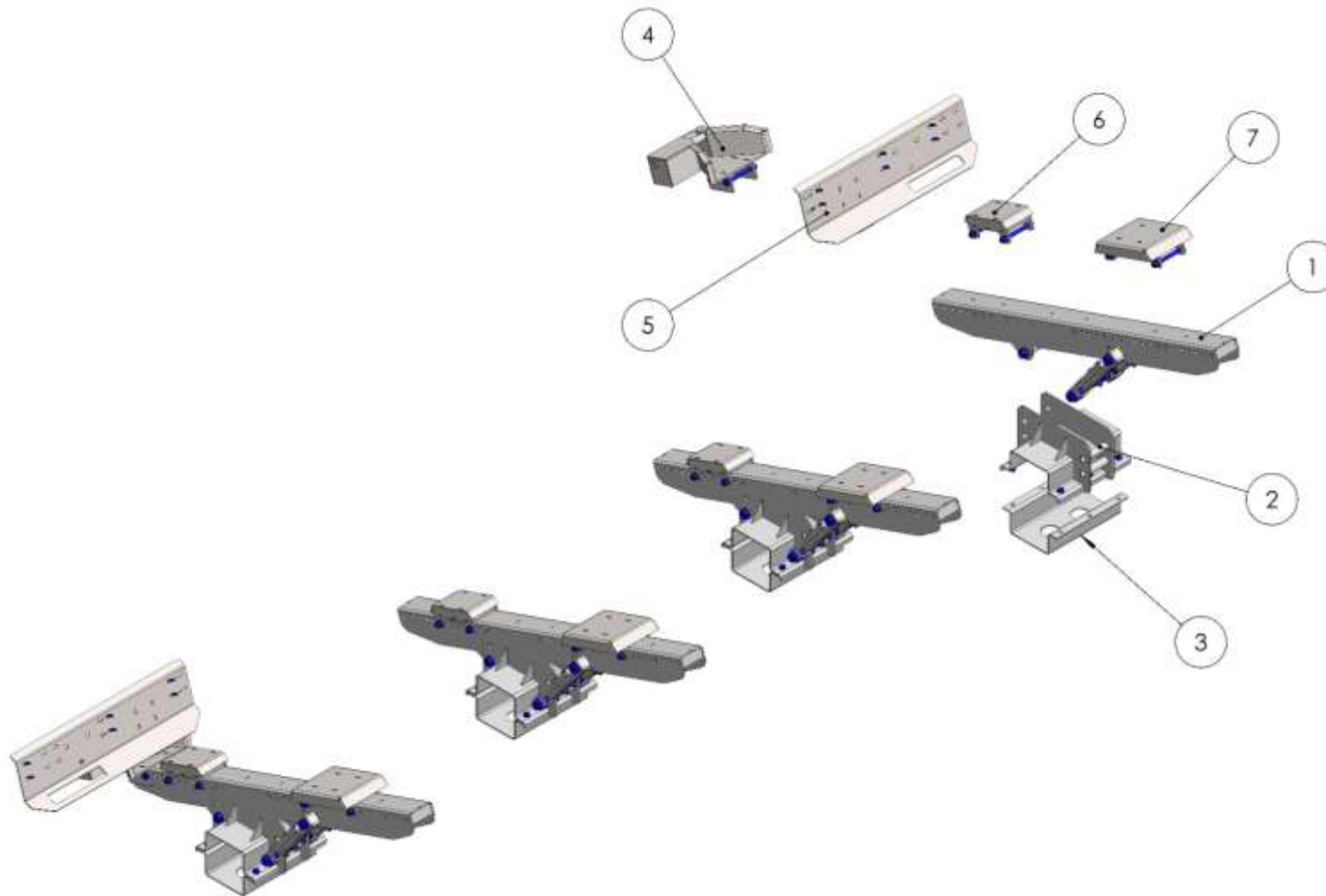


Abb. 17

Auflagenbefestigung (2) und Gegenschale (3) verbinden, Auflagschiene (1) montieren. Auflage klein (6) und Auflage groß (7) und je nach Typ Pos. 4 befestigen (siehe Ersatzteilliste).
Aufbaumaße der Auflagen je nach Typ aus der Tabelle entnehmen.

Aufbaumaße:
Maß -A- kann bei allen Wägen je nach Mähdreschertyp variieren.

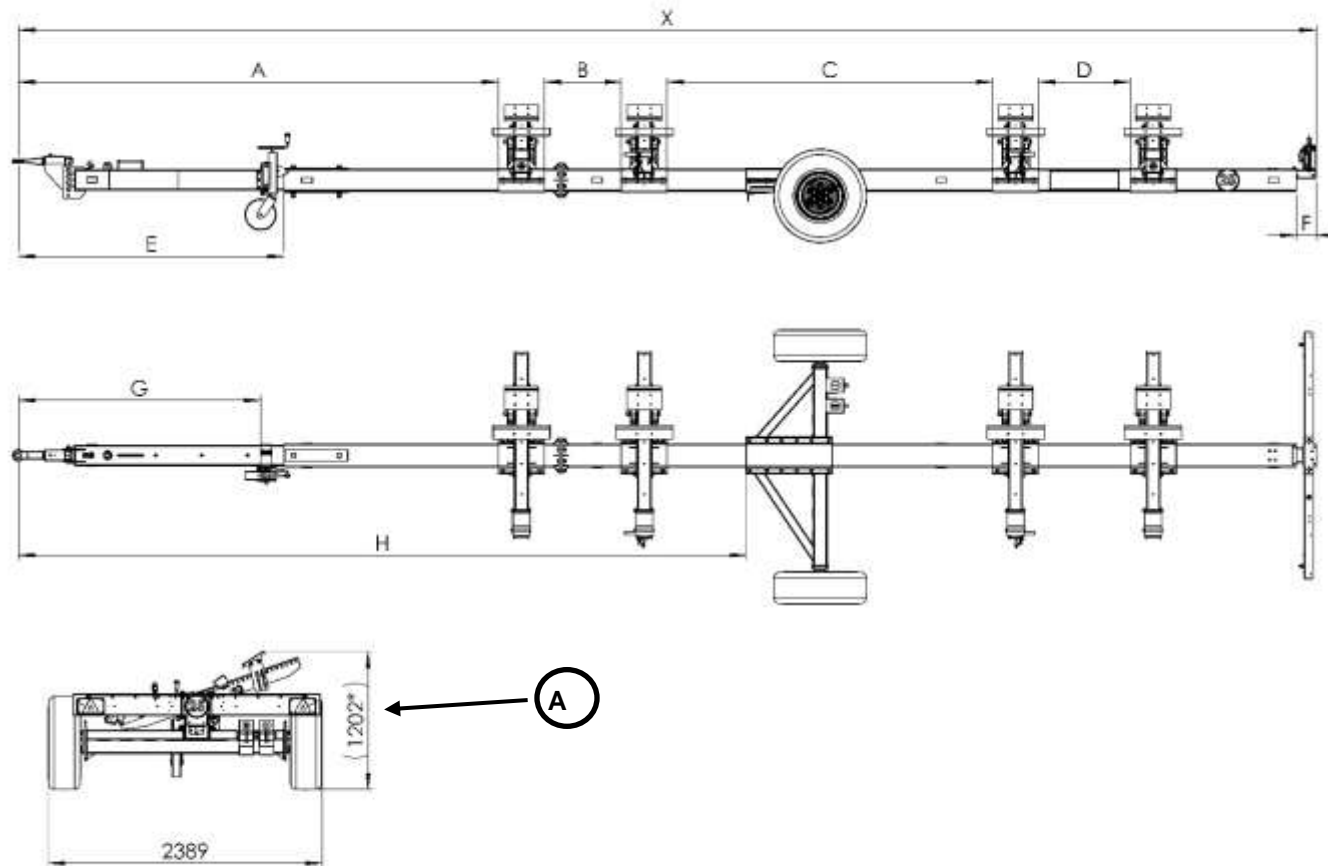


Abb. 18

AGCO

| Typ | A | B | C | D | E | F | G | H | X | Weight kg |
|--------------------------------------|------|--------|------|------|------|---------|--------|------|----------|-----------|
| FreeFlow 14 (4,2m) | 3369 | 3039,6 | X | X | 2319 | 171,5 | 1893 | 4429 | 8490,5 | |
| FreeFlow 16(4,8m) | 4319 | 2300 | X | X | 2719 | 172 | 2285,5 | 4829 | 8891 | |
| FreeFlow 18 (5,4m) | 4819 | 2580 | X | X | 3119 | 172 | 2433 | 5619 | 9691 | |
| FreeFlow 20 (6,0) | 4619 | 2930 | X | X | 3119 | 372 | 2433 | 5619 | 9891 | |
| FreeFlow 23 (7,0m) | 4149 | 1200 | 2200 | 1200 | 2319 | 372 | 1833 | 6414 | 11121 | |
| FreeFlow 25 (7,6m) | 3604 | 1200 | 2800 | 1200 | 2324 | 167,350 | 2113 | 6354 | 11325,59 | |
| PowerFlow 18 (5,5m) | 4619 | 2840 | X | X | 3119 | 172 | 2433 | 5619 | 9691 | |
| PowerFlow 20 (6,2m) | 4719 | 2750 | X | X | 3119 | 372 | 2433 | 5619 | 9891 | |
| PowerFlow 22 (6,8m) | 4174 | 250 | 2840 | 350 | 2319 | 172 | 1913 | 5899 | 10421 | |
| PowerFlow 25 (7,7m) | 4189 | 670 | 2840 | 800 | 2319 | 171,50 | 2113 | 6349 | 11320,5 | |
| PowerFlow 18 (5,5m) kleine Bereifung | 4619 | 2840 | X | X | 3119 | 172 | 2133 | 5619 | 9691 | |
| PowerFlow 20 (6,2m) kleine Bereifung | 4719 | 2750 | X | X | 3119 | 372 | 2133 | 5619 | 9891 | |

NEW HOLLAND

| Typ | A | B | C | D | E | F | G | H | X | Weight kg |
|---------------------|------|------|------|------|------|-----|----------|------|----------|-----------|
| Superflex 20 (6,1m) | 3971 | 550 | 3699 | 600 | 2319 | 372 | 1833 | 6724 | 11116,50 | |
| Superflex 22 (6,7m) | | | | | | | | | | |
| Superflex 25 (7,6m) | 3496 | 1225 | 3735 | 1270 | 2719 | 172 | 2276,50 | 6934 | 11821 | |
| Varifeed 16 (4,9m) | 4369 | 2600 | X | X | 2319 | 172 | 1925,50 | 5319 | 8891 | |
| Varifeed 18 (5,5m) | 4619 | 2600 | X | X | 2719 | 372 | 2433 | 5219 | 9491 | |
| Varifeed 20 (6,1m) | 4719 | 2600 | X | X | 3119 | 372 | 2433 | 4719 | 9891 | |
| Varifeed 22 (6,7m) | 3869 | 1080 | 3010 | 1080 | 2319 | 172 | 2113 | 6844 | 11321 | |
| Varifeed 25 (7,6m) | 3599 | 1750 | 2600 | 1750 | 2719 | 172 | 2113 | 6934 | 11721 | |
| Standard 13 (3,9m) | 3719 | 2570 | X | X | 2319 | 172 | 1925,50 | 4919 | 8491 | |
| Standard 15 (4,5m) | 4454 | 2160 | X | X | 2719 | 172 | 2285,350 | 5154 | 8891 | |
| Standard 17 (5,1m) | 4469 | 2576 | X | X | 3119 | 172 | 2285,50 | 5339 | 9291 | |
| Standard 20 (6,1m) | 4419 | 3490 | X | X | 3519 | 572 | 2285,50 | 5564 | 10091 | |

John Deere

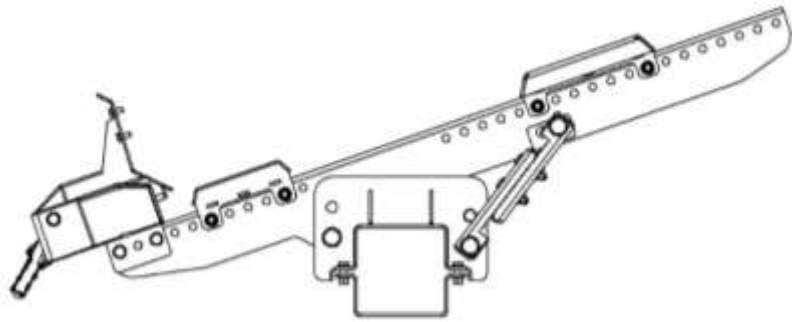
| Typ | A | B | C | D | E | F | G | H | X | Weight kg |
|-------------|------|------|------|------|------|--------|--------|------|---------|-----------|
| 616R (4,8m) | 4119 | 2350 | X | X | 2719 | 172 | 2285,5 | 4839 | 8891 | |
| 618R (5,5m) | 4919 | 2350 | X | X | 3119 | 172 | 2433 | 5619 | 9691 | |
| 620R (6,1m) | 5069 | 2350 | X | X | 3119 | 372 | 2433 | 5719 | 9891 | |
| 622R (6,7m) | 4539 | 680 | 2350 | 680 | 2719 | 371,5 | 1913 | 6619 | 11016,5 | |
| 625R (7,6m) | 4439 | 680 | 2350 | 680 | 2719 | 172 | 1833 | 6619 | 11321 | |
| 622X 6,7m) | 4047 | 1162 | 2578 | 1162 | 2324 | 171,50 | 2113 | 6844 | 11320,5 | |
| 625X (7,6m) | 3693 | 1619 | 2578 | 1619 | 2719 | 372 | 2113 | 7134 | 11920,5 | |

Claas

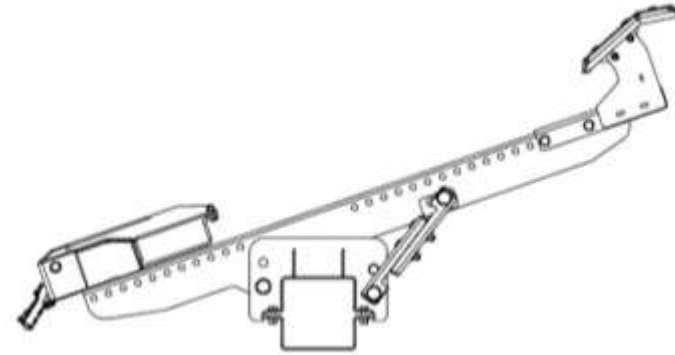
| Typ | A | B | C | D | E | F | G | H | X | Weight kg |
|---------------------------|------|------|------|------|------|-----|---------|------|----------|-----------|
| Cerio / Vario 500 (5,00m) | 4369 | 3410 | X | X | 3119 | 172 | 2285,50 | 5554 | 9284 | |
| Cerio / Vario 560 (5,60m) | 4741 | 3410 | X | X | 2231 | 172 | 1987 | 6011 | 10332,50 | |
| Cerio / Vario 620 (6,20m) | 4861 | 3420 | X | X | 2231 | 172 | 1808,50 | 6031 | 10333 | |
| Cerio / Vario 680 (6,80m) | 4731 | 3420 | X | X | 2631 | 172 | 2420 | 6046 | 10733 | |
| Cerio / Vario 770 (7,70m) | 4131 | 1160 | 3420 | 1160 | 2631 | 372 | 2123 | 6661 | 11833 | |

CASE

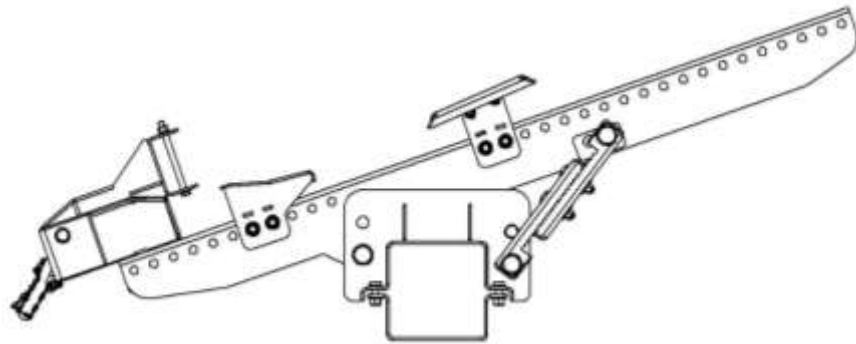
| Typ | A | B | C | D | E | F | G | H | X | Weight kg |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|-----|---------|------|----------|-----------|
| Case Flex 3020 (6,10m) 20FT | 3971 | 550 | 3699 | 600 | 2319 | 372 | 1833 | 6724 | 11116,50 | |
| Case Flex 3020 (7,60m) 25FT | 3496 | 1225 | 3735 | 1270 | 2719 | 172 | 2276,50 | 6934 | 11821 | |
| 3050 (4,9m) 16FT | 4369 | 2600 | X | X | 2319 | 172 | 1925,50 | 5319 | 8891 | |
| 3050 (5,5m) 18FT | 4619 | 2600 | X | X | 2719 | 372 | 2433 | 5219 | 9491 | |
| 3050 (6,1m) 20FT | 4719 | 2600 | X | X | 3119 | 372 | 2433 | 4719 | 9891 | |
| 3050 (6,7m) 22FT | 3869 | 1080 | 3010 | 1080 | 2319 | 172 | 2113 | 6844 | 11321 | |
| 3050 (7,6m) 25FT | 3599 | 1750 | 2600 | 1750 | 2719 | 172 | 2113 | 6934 | 11721 | |



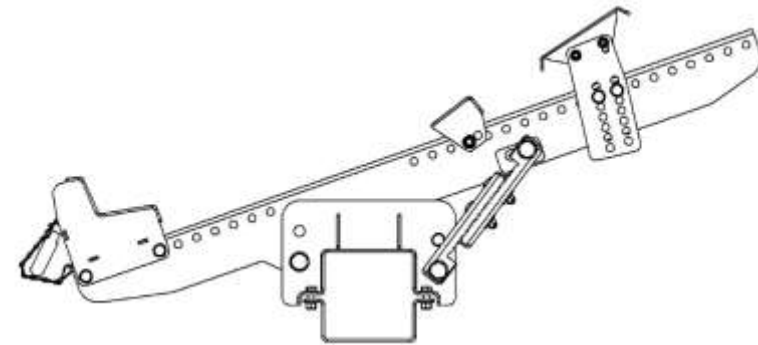
AGCO Superflow ab 2019



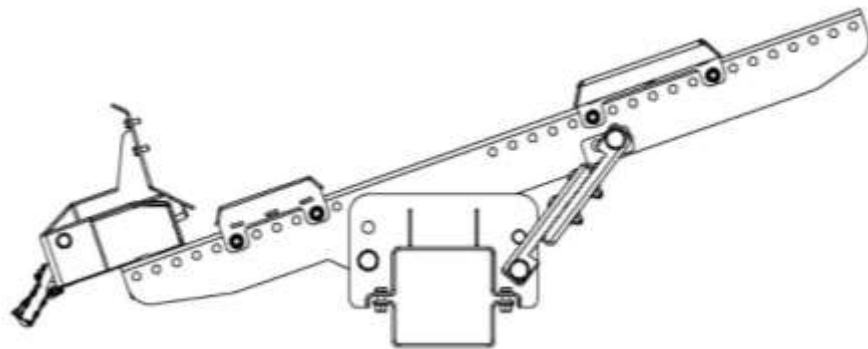
AGCO Dynaflex



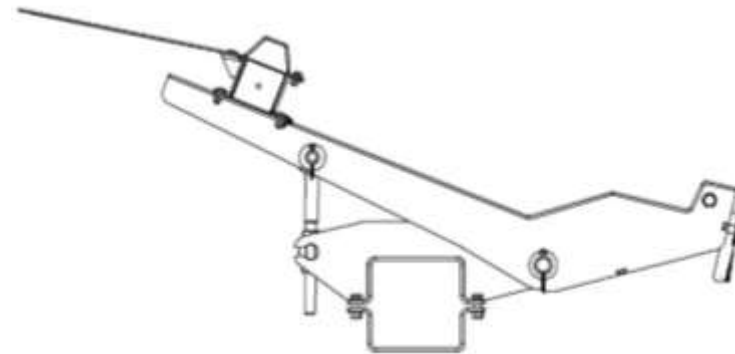
AGCO FreeFlow



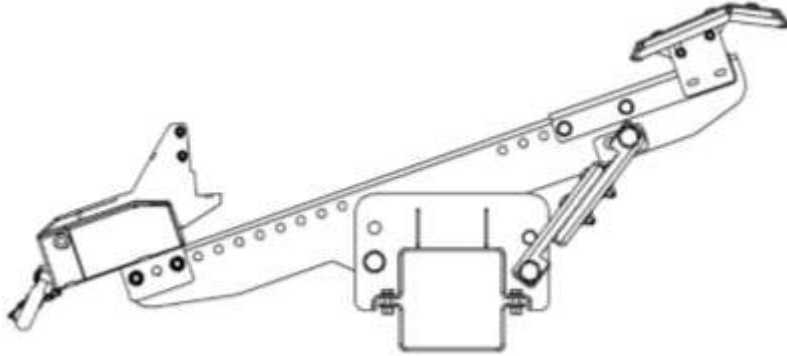
AGCO PowerFlow bis 22 FT



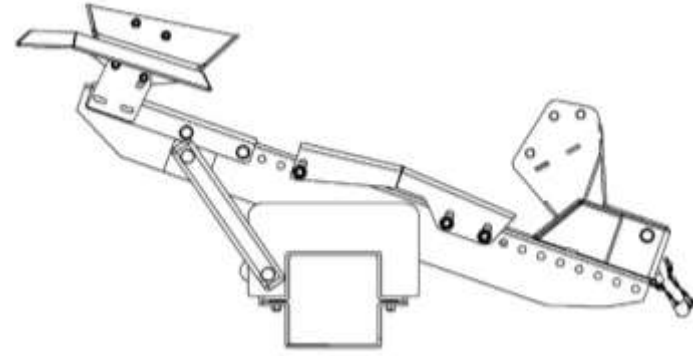
AGCO PowerFlow ab 22 FT



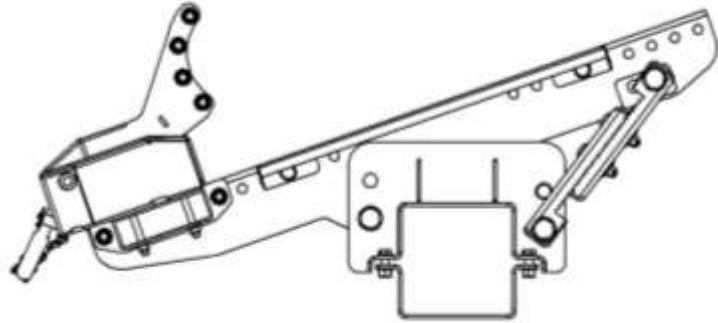
Claas Vario/Cerio



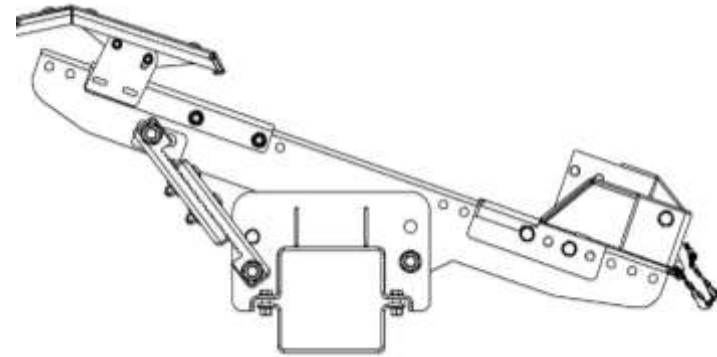
CNH flex



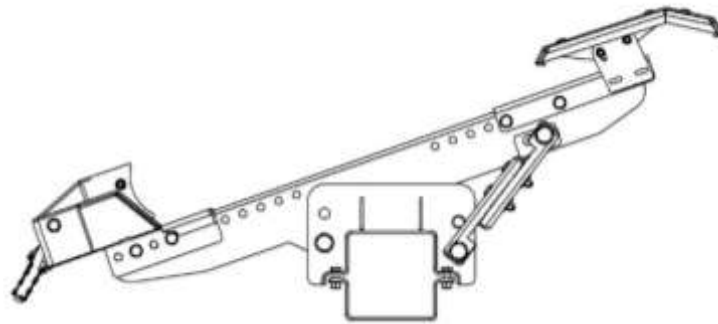
Honey Bee



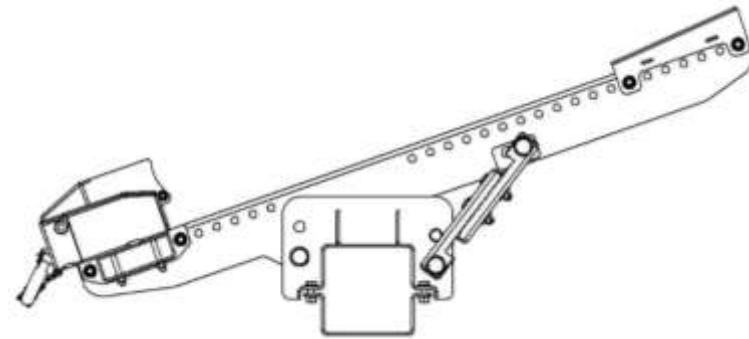
John Deere 6X



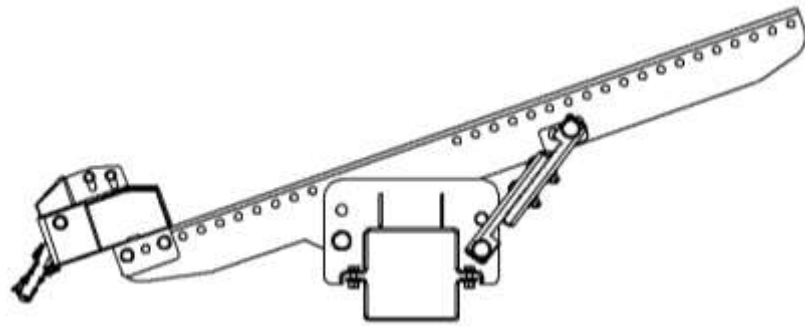
John Deere Flex



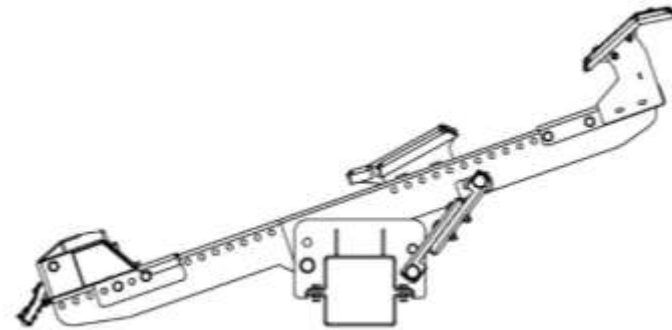
John Deere Flex-Drapper



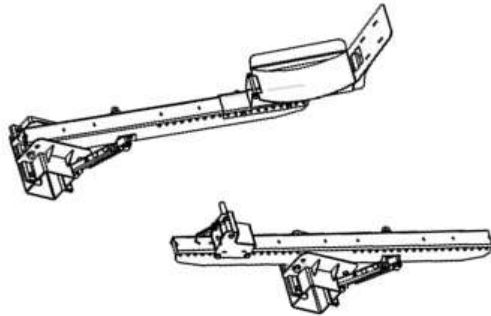
John Deere PF700



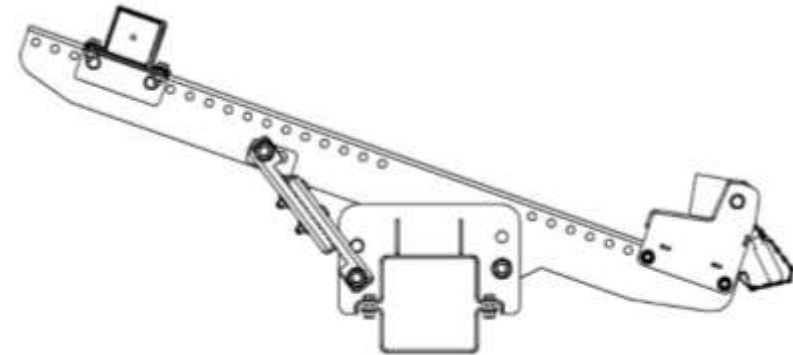
John Deere ab R323 und R622



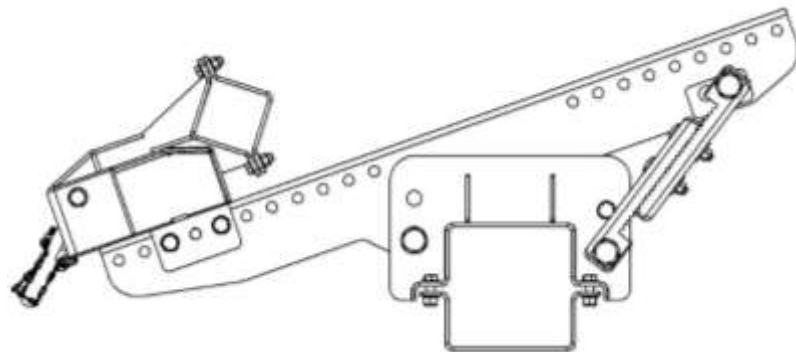
Mac Don FD130



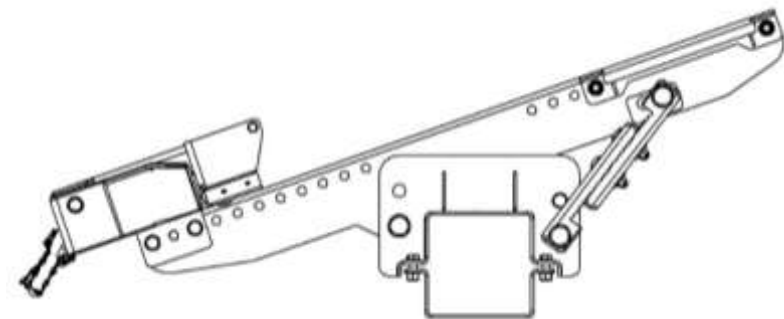
MacDon Pickup



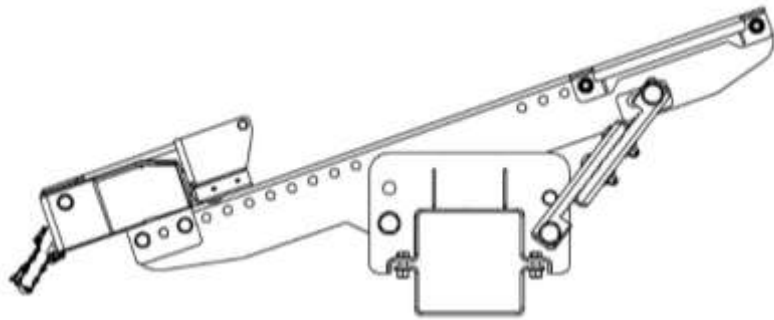
Maispflücker Corn Champion



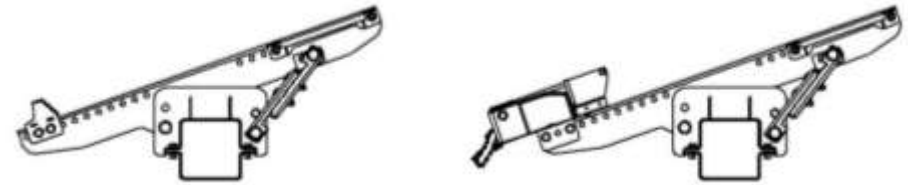
New Holland Standard



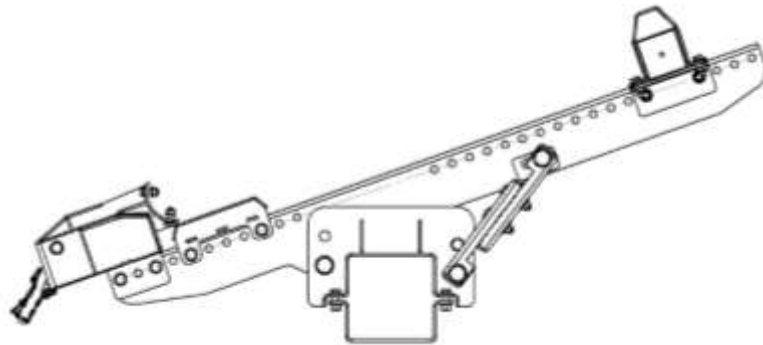
New Holland Varifeed bis 20 FT_



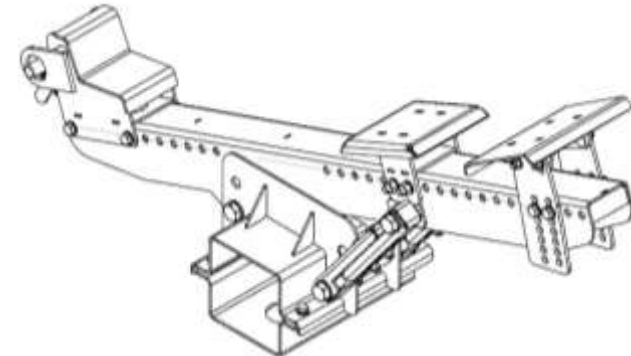
Case bis 20 FT



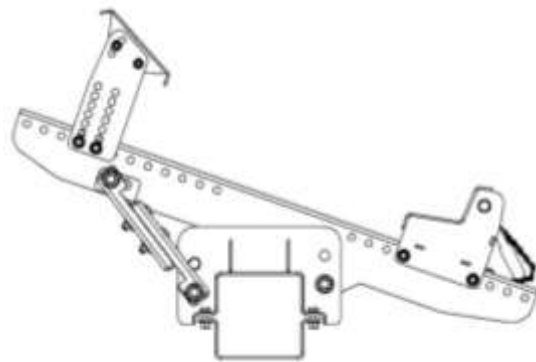
CNH Varifeed ab 22 FT



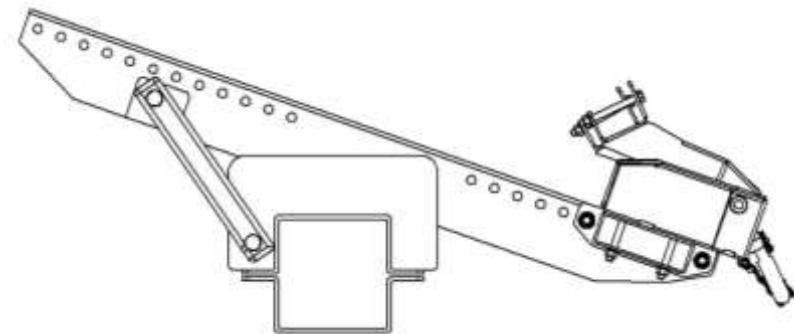
Pick-Up



RSM Powerstream



Sampo_



Sonnenblumenschneidwerk

Gewicht, Geschwindigkeit und Druck

| 260/75-15.3 14PR | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| 2.3 bar | 2.5 bar | 2.7 bar | 2.9 bar | 3.1 bar | 3.3 bar | 3.5 bar | 3.7 bar | 3.9 bar | 4.1 bar | 4.3 bar | 4.5 bar | 4.7 bar | 4.9 bar | 5.1 bar | 5.3 bar | 5.5 bar | SPEED |
| 1360 | 1425 | 1490 | 1555 | 1615 | 1675 | 1735 | 1795 | 1850 | 1905 | 1955 | 2010 | 2060 | 2115 | 2165 | 2210 | 2260 | 25km/h |
| 1280 | 1345 | 1405 | 1465 | 1525 | 1580 | 1635 | 1690 | 1740 | 1795 | 1845 | 1895 | 1945 | 1990 | 2040 | 2085 | 2130 | 30km/h |
| 1140 | 1200 | 1255 | 1305 | 1360 | 1410 | 1460 | 1505 | 1555 | 1600 | 1645 | 1690 | 1735 | 1775 | 1820 | 1860 | 1900 | 40km/h |

| 260/75-15.3 22PR | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|
| 2.0 bar | 2.5 bar | 3.0 bar | 3.5 bar | 4.0 bar | 4.5 bar | 5.0 bar | 5.5 bar | 6.0 bar | 6.5 bar | 7.0 bar | 7.5 bar | 8.0 bar | 8.4 bar | SPEED |
| 1440 | 1640 | 1825 | 2000 | 2160 | 2315 | 2465 | 2605 | 2740 | 2870 | 3000 | 3120 | 3240 | 3335 | 25km/h |
| 1355 | 1545 | 1715 | 1880 | 2030 | 2175 | 2315 | 2450 | 2575 | 2700 | 2820 | 2935 | 3045 | 3135 | 30km/h |
| 1210 | 1380 | 1535 | 1680 | 1815 | 1945 | 2070 | 2185 | 2300 | 2410 | 2515 | 2620 | 2720 | 2800 | 40km/h |

**Reifen Luftdruck**

Belastung pro Reifen:
Gesamtgewicht – Stützlast ÷ Anzahl der Reifen

Die Angaben beziehen sich auf kg sofern nicht anders angegeben.

Alle Schmiernippel abschmieren
Sämtliche Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen

Radmuttern und Anzugsdrehmoment kontrollieren.

Achtung:

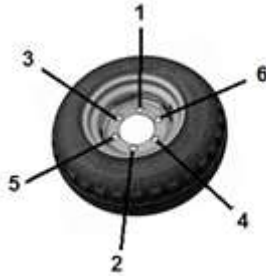


Abb. 19

Beim Lösen und Anziehen der Radmuttern die in gezeigte Reihenfolge einhalten. 10 Betriebsstunden nach erfolgter Montage Radmuttern prüfen und gegebenenfalls nachziehen. Danach alle 50 Betriebsstunden auf festen Sitz kontrollieren. In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist anhängig von der Reifengröße.

Aufbau der Auflagen.

Da die Auflagen bereits vormontiert sind, müssen diese nur noch nach der Bemaßung in der Tabelle spezifisch für Ihr Schneidwerk auf den Hauptrahmen montiert werden.
Tabelle ab Seite -Aufbaumaße-

Endkontrolle.

Achtung:

Überprüfen Sie nochmals alle Verschraubungen, insbesondere der Räder und Sie diese auch nochmals nach dem Ersteinsatz nachziehen.

Überprüfung der Beleuchtung.

Lenksystem auf Funktion prüfen

Luftdruck der Reifen prüfen

Sämtliche Schmierstellen abschmieren.

Überprüfung des Typenschildes.

Probefahrt mit Bremsprüfung.

Achtung:

Vor Inbetriebnahme und nach den ersten 30-50km, bzw. nach ca. 10 Betriebsstunden sämtliche Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Alle Schrauben und Muttern außer Radmuttern, sind den entsprechenden Anzugsmomenten aus der Tabelle anzuziehen!

| Anziehmomente für Schaftschrauben aus Stahl | | | | | | |
|--|------------|---|-------------------------|--------|-------------------------|------|
| DIN 912 / 931 / 933 / 934 Festigkeitsklassen 4.6 - 12.9 | | | | | | |
| In den Tabellenwerten für MA sind berücksichtigt: a) Reibungswert $q_{ges}=0,14$, b) Ausnutzung der Mindest-Streckgrenze=90%, c) Torsionsmoment beim Anziehen der Reibungsbeiwert von $q_{ges}=0,14$ gilt für die | | | | | | |
| Zusätzliche Schmierung der Gewinde verändert die Reibungszahl erheblich und führt zu unbestimmten Anziehverhältnissen! Anziehmethoden und -werkzeuge weisen unterschiedliche Streuungen auf (s. | | | | | | |
| Regelgewinde | | | | | | |
| Abmessung | Steigung P | Spannungsquer-schnitt A_s / mm^2 | Vorspannkraft F_v (N) | | Anziehmoment M_a (Nm) | |
| | | | 8,8 | 10,9 | 8,8 | 10,9 |
| M 4 | 0,7 | 8,78 | 3900 | 5700 | 3 | 4,4 |
| M 5 | 0,8 | 14,2 | 6400 | 9300 | 5,9 | 8,7 |
| M 6 | 1 | 20,1 | 9000 | 13200 | 10 | 15 |
| M 8 | 1,25 | 36,6 | 16500 | 24200 | 25 | 36 |
| M 10 | 1,5 | 58 | 26000 | 38500 | 49 | 72 |
| M 12 | 1,75 | 84,3 | 38500 | 56000 | 85 | 125 |
| M 14 | 2 | 115 | 53000 | 77000 | 135 | 200 |
| M 16 | 2 | 157 | 72000 | 106000 | 210 | 310 |
| M 18 | 2,5 | 193 | 91000 | 129000 | 300 | 430 |
| M 20 | 2,5 | 245 | 117000 | 166000 | 425 | 610 |
| M 22 | 2,5 | 303 | 146000 | 208000 | 580 | 830 |
| M 24 | 3 | 353 | 168000 | 239000 | 730 | 1050 |
| M 27 | 3 | 459 | 221000 | 315000 | 1100 | 1550 |
| M 30 | 3,5 | 561 | 270000 | 385000 | 1450 | 2100 |
| M 33 | 3,5 | 694 | 335000 | 480000 | 2000 | 2800 |
| M 36 | 4 | 817 | 395000 | 560000 | 2600 | 3700 |
| M 39 | 4 | 976 | 475000 | 670000 | 3400 | 4800 |

Abb. 20

**ACHTUNG!**

Auswirkung: Sachschäden
Auf Festigkeit der Schrauben achten

5.3 ANBAU AN DAS ZUGFAHRZEUG

Max. zulässige Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten!
Maschine vorschriftsmäßig an die Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs anhängen und sichern.

**GEFAHR! – Stütz- und Anhängelasten des Zugfahrzeugs nicht beachtet!**

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.
➤ Stütz und Anhängelasten des Zugfahrzeugs beachten

5.4 ANKUPPELN DER ANHÄNGERÖSE AN DIE ZUGFAHRZEUG -ANHÄNGERKUPPLUNG

Beim Ankuppeln ist wie folgt vorzugehen:

- Anhängöse ankuppeln.
- Falls erforderlich, die Anhängöhe passend zur Zugfahrzeug-Anhängekupplung einstellen.
- Verbindungskabel für Beleuchtung an 7-polige Steckkupplung des Zugfahrzeuges anschließen.
- Kabel so verlegen, dass es nicht mit den Rädern in Berührung kommt.
- Handbremshebelsicherungsseil an das Zugfahrzeug befestigen.
- Stützeinrichtung vollständig einfahren, nach hinten klappen und sichern
- Unterlegkeile einstecken und sichern

6. FAHREN UND TRANSPORT



GEFAHR! – Unsachgemäßer Transport!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Die Maschine muss vollständig und korrekt angehängt sein
- Das Mitfahren auf der Maschine ist verboten
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen sind die Vorschriften der Straßenverkehrs- Zulassungsordnung zu beachten (Beleuchtung, Kennzeichnung.)
- Zul. Höchstgeschwindigkeit (siehe Typenschild) nicht überschreiten
- Die Verkehrssicherheit des Schneidwerkswagens, insbesondere Beleuchtung, Bereifung, Schneidwerkaufnahmesystem, Bremsgestänge, Lenkgestänge sowie Schneidwerkssicherung sind vor dem Befahren von öffentlichen Verkehrswegen zu überprüfen.
- Vor dem Anfahren für einwandfreie Sichtverhältnisse am und um das Zugfahrzeug sowie zum Schneidwerkswagen hin sorgen

7. WARTUNG

7.1 SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE



GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen.
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.2 REIFEN-LUFTDRUCK

In regelmäßigen Abständen den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Der Reifendruck ist abhängig von der Reifengröße.

Reifen 260/75-15.3 14 PR TL 4,5 bis maximal 5 bar

Reifen 260/75-15.3 22 PR TL 4,5 bis maximal 5 bar

7.3 RADMUTTERN ANZUGSDREHMOMENT KONTROLLIEREN

An allen Rädern regelmäßig alle Radmutter kontrollieren.

Anzugsdrehmoment = 330⁺³⁰ Nm

7.4 ERSATZTEILE

| | |
|--|---|
| | GEFAHR! – Verwendung von nicht zugelassenen Ersatzteilen! |
| | Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen und Verlust des Garantieanspruches sowie Aufhebung der Haftung. <ul style="list-style-type: none"> ➤ ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden |

Nur von ZIEGLER-Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden. Das Verwenden von nicht von ZIEGLER hergestellten, geprüften oder zugelassenen Ersatzteilen, Zubehör und zusätzliche Gerätschaften hat die Aufhebung der Haftung für daraus entstehende Schäden zur Folge.

| | |
|--|---|
| | HINWEIS! – Wartungs- und Pflegeintervalle! |
| | Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wartungs- und Pflegeintervalle einhalten. Hierzu gehört u.a. das Reinigen, Fetten, Schmieren und Ölen von Bauteilen und Komponenten. |

| | |
|--|--|
| | HINWEIS! –Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen! |
| | Auswirkung: Wirtschaftlicher Nutzen der Maschine <ul style="list-style-type: none"> ➤ Muttern und Schrauben regelmäßig (ca. alle 50 Std.) auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen! |

| A Ø | SCHLÜSSEL-GRÖSSE (mm) | MA (Nm) | |
|-----|-----------------------|---------|------|
| | | 8.8 | 10.9 |
| 5 | 8 | 0,6 | 0,9 |
| 6 | 10 | 1 | 1,5 |
| 8 | 13 | 2,5 | 3,5 |
| 10 | 17 | 5 | 7,5 |
| 12 | 19 | 8,5 | 13 |
| 16 | 24 | 21,5 | 31,5 |
| 20 | 30 | 43,5 | 62 |
| 24 | 36 | 65,5 | 92,3 |
| 30 | 46 | 149,5 | 213 |

Abb. 21

7.5 SCHMIERPLAN

| | |
|--|--|
| | GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebs Elemente in Bewegung geraten. |
| | Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen ➤ Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern |


- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

7.6 BEGRIFFSBESTIMMUNG

| Begriffe | Schmiermittel | Ort/Menge | Besonderheiten |
|-----------|---|---|---|
| Fetten | Mehrzweckfett | Schmiernippel/ca. zwei Hübe aus Fettpresse. | Überschüssiges Fett am Schmiernippel entfernen. |
| Schmieren | Falls nicht anders vorgeschrieben, Öle auf pflanzlicher Basis verwenden | Gleitfläche/dünn mit Pinsel auftragen. | Altes und überschüssiges Öl entfernen |
| Ölen | Falls nicht anders vorgeschrieben Öle auf pflanzlicher Basis verwenden | Ketten | Gleichmäßig auf Kette verteilen |

7.7 BREMSANLAGE

GEFAHR! – Unregelmäßige Wartung der Bremsen!



Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder schwere Sachschäden.

- Die Bremsen regelmäßig von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen
- Beschädigte oder verschlissene Bremsschläuche sofort austauschen
- Reparaturarbeiten an der Bremse immer von einer Fachwerkstatt ausführen lassen
- Für natürlichen Verschleiß, Mängel durch Überbeanspruchung oder Änderungen an der Bremsanlage übernimmt die Ziegler GmbH keine Gewährleistung
- Änderungen an der Bremsanlage dürfen ohne die Genehmigung der Ziegler GmbH nicht vorgenommen werden
- Unregelmäßigkeiten oder Störung bei der Funktion der Bremsanlage sind umgehend zu beseitigen
- Nur eine Maschine mit intakter Bremsanlage ist für die Arbeit auf dem Feld oder für die Fahrt auf der Straße zu nutzen

7.8 ALLGEMEINE HINWEISE

Achsen, Bremsen und Fahrgestelle nie überlasten!
Deshalb:

- Keine vorschriftswidrige Überlastung der Fahrzeuge durch Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichts.
- Keine Überschreitung der zulässigen Bremslast.
- Keine einseitige Überlastung durch falsches Beladen bzw. Befahren von Bordsteinkanten u. a.
- Keine Montage von nicht zugelassenen Rädern oder Reifen. Auf die Einhaltung der max. Differenz Spur zu Federmitte ist zu achten.
- Keine Überbeanspruchung durch Verwendung von Rädern mit seitlichem Schlag bzw. unzulässigen Einpresstiefen.
- Keine Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.
- Die richtige Einstellung von Bremsen und Bremsanlagen, und somit deren einwandfreie Funktion, ist vor jedem Gebrauch sicher zu stellen.
- Für Verschleiß und unzulässige Änderungen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

8. STÖRUNGEN - URSACHEN UND BEHEBUNG

GEFAHR! – Bei Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen an der Maschine können Antriebselemente in Bewegung geraten.!



Auswirkung: Lebensgefahr, schwere Verletzungen oder Schäden an der Maschine.

- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen
- Maschine und Zugfahrzeug gegen Wegrollen sichern
- Nach Beendigung der Reparatur-, Wartungs- Reinigungsarbeiten oder technischen Eingriffen alle Schutzverkleidungen und Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß montieren
- Den Hautkontakt mit Ölen, Fetten, Reinigungs- und Lösungsmitteln vermeiden
- Bei Verletzungen oder Verätzungen durch Öle, Reinigungs- oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen
- Alle weiteren Sicherheitshinweise sind ebenfalls zu befolgen, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden

| PROBLEME | URSACHE | ABHILFEN |
|--|---|--|
| Das Vorsatzgerät bewegt sich auf dem Schneidwerkswagen. | Schlecht gesichertes Vorsatzgerät. | Sichern Sie das Werkzeug mit Gurten oder Ketten. |
| Die Beleuchtung funktioniert nicht. | Schlecht angeschlossener Erntemaschinenstecker. | Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker der Zugmaschine durch Ihren Händler prüfen |
| | Schlecht angeschlossener Stecker des Schneidwerkswagens | Prüfen Sie oder lassen Sie den 7-poligen Stecker des Schneidwerkträgers durch Ihren Händler prüfen |
| | Rampenbirnen defekt | Prüfen Sie und tauschen Sie die Rampenbirnen. |
| Der Schneidwerkswagen fährt einen Zick-Zack-Kurs, wenn er beladen ist. | Reifendruck zu niedrig. | Prüfen Sie den Reifendruck. |
| Leistungsverlust bei der Bremsung. | Bremsenverschleiß | Lassen Sie den Händler die Einstellung nach den Herstellervorschriften vornehmen |

9. EINLAGERUNG

9.1 AM ENDE DER ERNTESAISON

Vor der Einwinterung die Maschine innen und außen gründlich reinigen. Wird hierzu ein Hochdruckreiniger verwendet. Wasserstrahl nicht direkt auf Lagerstellen halten. Nach der Reinigung alle Schmiernippel abschmieren. Austretendes Fett aus den Lagerstellen nicht abwischen. Der Fettkranz bildet einen zusätzlichen Schutz gegen Feuchtigkeit.

Alle beweglichen Bauteile wie Lenkstangen, Bremsseilzüge etc. auf Leichtgängigkeit überprüfen. Bei Bedarf demontieren, reinigen und gefettet wieder montieren. Falls erforderlich, gegen Neuteile austauschen.

Verwenden Sie nur Original-Ziegler-Ersatzteile.

Die Maschine an einem trockenen Ort, jedoch nicht in der Nähe von Kunstdünger oder Stallungen, abstellen. Lackschäden ausbessern, blanke Stellen gründlich mit Rostschutzmittel konservieren.



GEFAHR! – Maschine kippt!

Auswirkung: Lebensgefahr oder schwere Verletzungen.

- Das Aufbocken der Maschine nur mit geeignetem Wagenheber durchführen.
- Darauf achten, dass die aufgebockte Maschine einen sicheren Stand hat.

Zur Entlastung der Bereifung die Maschine aufbocken. Reifen gegen äußere Einwirkungen wie Öl, Fett, Sonneneinstrahlung etc. schützen.

Lassen Sie die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in der Zeit direkt nach der Erntesaison ausführen. Stellen Sie eine Sammeliste aller benötigten Ersatzteile auf. Sie erleichtern Ihrem Ziegler-Händler hierdurch die Bearbeitung Ihrer Aufträge und Sie haben die Gewissheit, dass Ihre Maschine zu Beginn der neuen Saison einsatzbereit zur Verfügung steht.

10. ENTSORGUNG

Öle, Fette und damit behaftete Abfälle stellen eine große Gefahr für die Umwelt dar und müssen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften umwelt- und sachgerecht entsorgt werden.

Außerbetriebnahme

Wird das Gebrauchsende des Schneidwerkswagens oder dessen Komponenten erreicht und diese zur Verschrottung übergeben, müssen die Komponenten nach Werkstoffen getrennt und einer umweltgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung zugeführt werden. Dazu sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

11. RICHTLINIEN FÜR DEN GEORDNETEN GARANTIE ABLAUF

Sollten Sie einen Schaden im Rahmen der Garantie bei einem unserer Produkte haben, gehen Sie bitte wie folgt vor.

Vor der Instandsetzung.

1. Schadensmeldung an die

Fa. Ziegler
Abteilung Kundendienst per Mail an.
j.deil@ziegler-harvesting.com oder per Telefon über,
+49 (0)8253 / 9997-31

2. Seriennummer des betroffenen Produkts angeben.
3. Kurze Schilderung des Schadens, evtl. Bilder per Mail senden.
4. Nicht vor Erhalt der Freigabe (Freigabe Nr.) mit der Reparatur beginnen.

Nach der Instandsetzung

1. Zurücksenden des Garantie Formulars mit Angaben aller Daten und Kosten.
2. Zurücksenden aller beschädigten Teile.
3. Falls bei uns noch nicht vorliegt, Kopie der Übergabeerklärung mitsenden.

Bei Beschädigten oder Fehlteilen

1. Meldung an die Fa. Ziegler Kundendienst.
2. Seriennummer des betroffenen Produktes angeben.
3. Teilenummer anhand der Ersatzteilliste angeben.
4. **Beschädigte Teile bitte zurücksenden.**

ZIEGLER |

Hersteller:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Manufacturer:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
86554 Pöttmes

Germany

Phone: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Local Court of Augsburg,

commercial register no. HRB 17559

Place of performance: Pöttmes, Place of

jurisdiction: Aichach

Tax no. 102/168/10401

Managing director: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)

Производитель:

ZIEGLER GmbH

Schrobenhausener Straße 74
D-86554 Pöttmes

Tel: +49 (0) 82 53 / 99 97-0

Fax: +49 (0) 82 53 / 99 97-47

Web: www.ziegler-gmbh.com

Amtsgericht Augsburg HR-NR. B 17559

Erfüllungsort Pöttmes, Gerichtsstand Aichach

Steuer-Nr. 102/168/10401

Geschäftsführer: M. Ziegler, Dipl. BW (FH)